

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die Lehrerin schließe sich nicht nur für Schule und Kirche ab, sondern stelle ihre Kräfte auch in den Dienst der Allgemeinheit. Sie unterstütze oder leite Jugendbünde, Arbeiterinnen-, Dienstboten- und Mädchenbeschützvereine.

2. Sie lasse sich nicht beirren von den Wanderpredigern, sogenannten Freidenkern, die besonders in der Gegenwart Gott und alles Göttliche leugnen wollen, hiefür aber doch keine stichhaltigen Beweise geben können.

Religion und Wissenschaft sind nicht zwei trennende, im Gegenteil zwei einander ergänzende Faktoren, wofür die vielen christlichen Gelehrten aller Wissenschaften Zeugen sind.

Neu gestärkt und ermuntert durch die mannigfachen Anregungen verließen unsere lieben Kolleginnen die Gallusstadt, und wenn auch der gemütliche Teil infolge Zeitmangel nie zu seinem Rechte kommt, wunderte doch die für das Wohl der Jugend begeisterte Schar wohlgerüst und mit neuem Eifer auf ihr Wirkungsfeld.

Unserer lieben Präsidentin aber wünschen wir baldige Genesung und senden ihr Kolleg. Gruß!

Dem verehrten Konferenzleiter unsern besten Dank! —

A. K., U.

b. Die Sektion Aargau des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz hielt ihre übliche Jahresversammlung am 8. Juli in Brugg. Als Hauptreferat figurierte: „Das Charakterbild Jesu als Ideal aller Vollkommenheit und seine Verwertung in der Schule,“ gehalten von hochw. Herrn Pfarrer und Schulinspektor Meyer in Wohlen. Man war so recht überzeugt, daß der hochw. Herr Referent aus dem Vollen schöpfe, und darum trugen auch seine goldenen Worte den Stempel des ewig Wahren. Es wäre überaus wünschenswert, daß die Arbeit unverkürzt in den „Päd. Blättern“ erschiene. — Ein zweites Referat „Wie wert und pflegt die Schule das Mitgefühl“, gehalten von Fr. Stöckli — Bünzen, wurde ebenfalls dankbar aufgenommen.

Briefkasten der Redaktion.

Ein Freund unserer Bestrebungen erbittet Auskunft über folgende Fragen:

1. Besteht in Ihrem Kt. eine Lehrer-Versicherungs- oder Unterstützungs-Kasse, seit wann?
2. Welche Einrichtungen umfaßt die Kasse?
3. Wie viele Mitglieder gehören gegenwärtig derselben an?
4. Wie groß ist der Beitrag pro Mitglied und pro Jahr?
5. Wie groß sind die jährlichen Leistungen des Kantons?
6. Wie viel leisten die Gemeinden und andere Korporationen?

Wir möchte je etwa ein Lehrerer bitten, bez. Antwort bald an die Red. gelangen zu lassen. Zum voraus herzlichen Dank für die Mühe. —

KURHAUS FEUSISGARTEN, FEUSISBERG

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ (Kanton Schwyz) ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

½ Stunde unterhalb Etzelkulp, ¾ Stunden von Station Schindellegi, 1 Stunde von Pfäffikon und Richterswil. Prachtvolle Aussicht auf den Zürichsee und Gebirge, grosser Saal, schöne Terrassen für Gesellschaften, Vereine und Schulen, lohnendster Ausflugspunkt. Spezialität in guten Landweinen und Bach-Forellen. Schönster Kuraufenthalt. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an. Prospekte gratis durch den neuen Besitzer

H 3300 Lz

F. J. Kränzlin-Schön.

— Geschäftsempfehlung. —

Den HH. Geistlichen, Lehrern, katholischen Vereinen und sonstigen Interessenten mache ich die ergebene Mitteilung, dass mir von Herrn a. Lehrer Glaus in Gossau die Vertretung der kath. (H 2917 G)

— Kirchenmusikhandlung —

von Feuchtinger und Gleichauf in Regensburg übergeben wurde.

Ich empfehle mich daher zur Lieferung aller kathol. Kirchenmusik sowie auch der weltlichen Musik.

Ansichtssendungen aus meinem reichhaltigen Depôt stehen gerne zur Verfügung. 334

Hochachtungsvoll

J. Helbling, Lehrer, Magdenau (Kt. St. Gallen).

Höhenkurort Niederrickenbach

1162 m ü. M. (Maria-Rickenbad) Kt. Nidwalden

Station Dallenwyl der Engelberg-Bahn. Altrenomierter, beliebter, ge-ruhiger Kurrausenthalt; herrliche Lage in großartiger Alpenwelt. Aerztlich empfohlen. Große Waldungen. Quellwasser; Spaziergänge; Hochgebirgstouren; Wallfahrtskapelle und Frauenkloster. Gut geführtes, bekanntes Haus. Preis inkl. Zimmer Fr. 4.50 bis 5.—. Bescheidene Touristenpreise. Prospekte. 326 (H 2805 L3)

Familie Maurer-Kässlin, Kur- und Pilgerhaus.

Ziehung Balsthal Ende August
Haupttreffer 40,000 Fr.

= Löse =

von Balsthal, Olten, Luzern
und Kinderasyl Walterswyl versendet à 1 Fr. und
Ziehungsslizen à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Balsthal folgt Olten.

Inserate

sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Luzern zu richten.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell und schön

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.